



Göppinger
Kantorei

Felix Mendelssohn Bartholdy

PAULUS

Oratorium op. 36

Stadtkirche Göppingen

17. November 2013

Herzlichen Dank unseren Sponsoren

Conditorei - Café Berner

Schuhgarten Bloss

Musikhaus Deininger

Harsch & Zieger

Sanitätshaus Hartlieb

Optik Hasler

Buchhandlung Herwig

Anwaltshaus Keller \ Schlenger & Henke

Kreissparkasse Göppingen

Ruccius Rechtsanwälte

Volksbank Göppingen

Die Blumen für unsere Künstler wurden gestiftet vom
Blumenhaus Karl Jeutter, Nachf. Georg Mendrok.



Zum Oratorium „Paulus“ von Felix Mendelssohn Bartholdy

Am 22. Mai 1837 leitete der 37-jährige Felix Mendelssohn Bartholdy die Uraufführung seines ersten großen Oratoriums „Paulus“ beim Musikfest in Düsseldorf.

Den Auftrag dazu erhielt er von Johannes Nepomuk Schelble, dem Leiter des Frankfurter Cäcilienvereins. Seine Wiederaufführung der Bachschen *Matthäuspassion* 1829 und seine Kenntnis der Oratorientradition prädestinierten ihn dafür, in dieser Gattung Großes zu leisten.

Dass Mendelssohn sich von der Gestalt des Apostels Paulus besonders angezogen fühlte, ist kein Zufall. Felix wurde christlich getauft und entstammte einer traditionsreichen jüdischen Familie. Der Apostel Paulus, ein getaufter Jude aus dem 1. Jahrhundert und Missionar des Christentums, faszinierte den jungen Felix.

Das Oratorium „Paulus“ steht noch ganz unter dem Einfluss Johann Sebastian Bachs. Mendelssohn gibt dort der Gemeinde eine Stimme in der Verwendung von Chorälen. Das Libretto des Paulus besteht im Unterschied zu Bach ausschließlich aus biblischen Texten, nicht nur bei den Rezitativen, sondern auch in den Arien. Der Inhalt des Librettos besteht aus ausgewählten Szenen aus der Apostelgeschichte. Zu Beginn wird die Steinigung des Stephanus dramatisch geschildert. Dabei wird erstmals Paulus als Verfolger der Christen erwähnt.

Bei seiner Reise nach Damaskus hört er plötzlich Gottes Stimme, die ihn fragt: „Saul, Saul, warum verfolgst du mich?“ Bemerkenswert ist, dass Mendelssohn die Stimme Gottes nicht etwa einem Bass – der „vox Christi“ bei Bach –, sondern dem Frauenchor zuordnet.

Der Lebensweg des Paulus nimmt eine vollkommene Wendung.

Im Chor, der an diese Bekehrungsszene anschließt, heißt es „Mache dich auf, werde licht“. Paulus wird zum Missionar der christlichen Botschaft für die Juden und dann auch für die Heiden.

Ein wichtiger Schlüssel zum Verständnis des Oratoriums „Paulus“ ist Rezitativ, Arie und Chor Nr. 36, in der Paulus gegen die Götzendienerei wettet. Er sagt „wisset ihr nicht, dass ihr Tempel Gottes seid“ und schreibt eine große Choralmotette über Martin Luthers Choral „Wir glauben all an einen Gott“ (Aber unser Gott ist im Himmel). Die Betonung liegt auf dem **einen Gott**. Das ist natürlich kein Zufall. Dahinter steht die Aufklärungsbewegung, Moses Mendelssohn und Lessings „Nathan der Weise“ und der Gedanke, dass alle an denselben Gott glauben, seien sie Christen, Juden oder Moslems.

Damit bekommt das Oratorium eine ungeahnte Aktualität im beginnenden 21. Jahrhundert.

Klaus Rothaupt



Sparen macht Schule.

Sparkassen-Bildungssparen.

 **Kreissparkasse
Göppingen**
www.ksk-gp.de

Neu: Mit dem flexiblen und attraktiven Sparkassen-Bildungssparen schaffen Eltern, Großeltern, Paten oder der Nachwuchs selbst eine finanzielle Basis für die Ausbildung. Und wir belohnen – zusätzlich zu den attraktiven Zinsen – gute Noten, Meilensteine in der Ausbildung, soziales Engagement, und vieles mehr mit attraktiven Prämien von bis zu 200€. Fragen Sie uns. **Wenn's um Geld geht - Kreissparkasse Göppingen.**

RECHTSANWÄLTE
KELLER \ SCHLENGER & HENKE
in Bürogemeinschaft

ANWALT\$HAUS

Pflegstraße 1, 73033 Göppingen

Telefon: 07161 / 9 77 9 - 33

www.anwaltshaus-gp.de

Daniel Keller⁽¹⁾

Fachanwalt für Arbeitsrecht

Cornelius Schlenger⁽²⁾

Fachanwalt für Bank- u. Kapitalmarktrecht

Michael Henke⁽²⁾

Fachanwalt für Familienrecht

Patricia Deertz⁽¹⁾

Fachwältin für Familienrecht

Dr. Walter Keller⁽¹⁾⁽³⁾

⁽¹⁾ Rechtsanwälte Keller & Kollegen

⁽²⁾ Rechtsanwälte Schlenger & Henke

⁽³⁾ freier Mitarbeiter

Arbeitsrecht • Bankrecht • Baurecht • Betreuungsrecht • Erbrecht • Familienrecht • Gesellschaftsrecht • Handelsrecht • Immobilienrecht • Inkassowesen • Insolvenzrecht • Kapitalmarktrecht • Kaufrecht • Medizinrecht • Miet- u. Pachtrecht • Nachbarrecht • Ordnungswidrigkeitenrecht • Sozialrecht • Strafrecht • Urheberrecht • Vereinsrecht • Verkehrsrecht • Vertragsrecht • Verwaltungsrecht • Wettbewerbsrecht • Wirtschaftsrecht • Wohnungseigentumsrecht • Zwangsvollstreckungsrecht



Conditorei · Café

www.cafe-berner.de



Pralinés Tortengenuss **Kreative Torten** Kuchen
Hausgemachte Spezialitäten **Kaffeegenuss**
Süße Geburtstagsgeschenke Apéro- und Partygebäck

Conditorei-Café Berner · Lange Straße 26 · 73033 Göppingen
Telefon 071 61. 73 56 3 · Telefax 071 61. 96 81 92 · info@cafe-berner.de



Seit 1973 Mitglied
des Cercle de Qualité

Ausführende

Petra Labitzke (Sopran)

Johanna Wiebusch (Alt)

Ewandro Cruz-Stenzowski (Tenor)

Stefan Geyer (Bass)

Concerto Vocale der Göppinger Kantorei

Collegium Musicum der Göppinger Kantorei

Leitung: Klaus Rothaupt

Collegium Musicum der Göppinger Kantorei

Violine I:	Georg Egger Ottavia Egger Thomas Rothaupt Anne Rothaupt Karl Mittelbach Christina Eychmüller	Flöte:	Andreas Noack Sabina Hess
Violine II:	Dorothee Royez Pauline Meuret Philippe Greban Cornelius Spaeth Gisa Genske Martin Bek	Oboe:	Sarah Weinbeer Elisabeth Wieland
Viola:	Elisabeth Tielmann Katharina Egger Natascha Klotschkoff Günther Burkhardt	Klarinette:	Manfred Lindner Mark Göpferich
Violoncello:	Anna Egger Hugo Rannou Patrick Burkhardt Jana Semaan	Fagott:	Alicja Kieruzalska Selma Sofie Bauer
Kontrabass:	Reinald Schwarz Veit Schaal	Horn:	Claudius Müller Alexander Cazzanelli Karen Schade Bärbel Lindner
		Posaune:	Michael Bigelmaier Max Weber Christine Harris
		Trompete:	Remo Steiner Fritz Schuler
		Pauken:	Klaus Sebastian Dreher
		Orgel:	Verena Zahn



Petra Labitzke

Sopran

Petra Labitzke stammt aus Ludwigsburg und absolvierte an der Stuttgarter Musikhochschule ihr Gesangsstudium.

Bereits im Alter von 24 Jahren debütierte sie am Würzburger Opernhaus als *Susanna* in Mozarts *Die Hochzeit des Figaro* und bekommt vom Land Bayern den Nachwuchsförderpreis für junge Künstler. Es folgen Engagements am Staatstheater Kassel als *Sophie* in Strauss' *Rosenkavalier* und am Opernhaus Bern als *Micaela* in Bizets *Carmen*. Als Gastsolistin singt sie die Titelpartie in Lehars *Lustiger Witwe* am Staatstheater Meiningen. Die Vlaamse Opera Antwerpen engagiert sie als *Pamina* in Mozarts *Zauberflöte* und als Beethovens *Fidelio-Marzelline*.

Neben den großen Opernpartien liegt Petra Labitzke die Pflege der Operette am Herzen. Neben den klassischen Operettenpartien wie der *Lustigen Witwe* und der *Laura* in Millöckers *Bettelstudent* interpretiert sie leidenschaftlich gern die *Julia* in Künnecks *Der Vetter aus Dingsda*.

Petra Labitzke ist auch eine gefragte Konzertsängerin. Ein Höhepunkt ihrer Arbeit ist die Aufführung der Bach'schen *Johannespassion* mit Dieter Kurz und dem Württembergischen Kammerchor beim Festival Musice Sacree in Monte Carlo. Auch bei Les voix du Prieure, einem Festival für zeitgenössische Musik in Le Bourget/Frankreich, feiert die Sängerin mit Kurz und dem Kammerchor große Erfolge. Mit Helmuth Rilling und der Gächinger Kantorei tritt sie im Dresdner Zwinger und der Stuttgarter Liederhalle auf. Beim Gustav-Mahler-Festival in Toblach spielt sie eine viel beachtete Aufnahme von Mahlers 4. Sinfonie ein. Sie gastiert regelmäßig beim Europäischen Musikfest Stuttgart und den Ludwigsburger Schlossfestspielen.



Johanna Wiebusch

Alt

Johanna Wiebusch absolvierte zunächst ein Schul- und Kirchenmusikstudium an der Staatlichen Hochschule für Musik in Freiburg. Prägende Lehrer waren ihr u.a. Prof. Helmut Deutsch und Prof. Hans-Michael Beuerle.

Es folgte ein Gesangsstudium in der Klasse von Prof. Bernd Göpfert und der Liedklasse von Prof. Hans-Peter Müller. Meisterkurse bei Elisabeth Glauser, René Jacobs und Margreet Honig ergänzten ihre Ausbildung. Seit 2010 wird sie von Ingeborg Danz (Köln) betreut.

Johanna Wiebusch arbeitet zurzeit als Sängerin und Gesangspädagogin in Karlsruhe. Neben ihrer solistischen Tätigkeit wirkt sie regelmäßig in professionellen Chören wie dem Rastatter Vocalensemble oder dem Orpheus Vokalensemble der Landesakademie Ochsenhausen mit.



Ewandro Cruz-Stenzowski

Tenor

Ewandro Cruz-Stenzowski wurde in Curitiba, Brasilien, geboren. Seine Gesangsausbildung erhielt er an der Universität von Rio de Janeiro, es folgten ein Studienaufenthalt in Italien bei Carlo Bergonzi und das Masterstudium Oper an der Musikhochschule in Stuttgart.

Er ist mehrfacher Preisträger nationaler und internationaler Wettbewerbe in Brasilien. Schon frühzeitig trat er als Solist in zahlreichen Oratorien und Messen auf. 2012 wirkte er in Verdis Requiem mit dem Leonberger Sinfonieorchester mit.

Ab 2001 hatte er Engagements an Opernhäusern in Brasilien und Argentinien u. a. in Sao Paulo, Brasilia, am Teatro da Paz Belém und am Teatro Amazonas in Manaus. 2010 debütierte er am Staatstheater von Rio de Janeiro in *Il Guarany* von Gomez und als *Janek* in *Die Sache Makropoulos*.

In Stuttgart machte Cruz-Stenzowski mit der Aufführung einer Bach-Kantate unter der Leitung von Helmuth Rilling sowie in den Rollen des *Quint* in *The Turn of the Screw* und *Don Ottavio* in *Don Giovanni* bei Produktionen der Musikhochschule am Wilhelma-Theater auf sich aufmerksam.

2012 wurde er Stipendiat der Kärcher Stiftung. Auf der Stuttgarter Opernbühne erleben Sie ihn als *Zweiten Priester* in *Die Zauberflöte*, als *Flavio* in *Norma*, *Abdallo* in *Nabucco* und *Offizier* in *Ariadne auf Naxos*.



Stefan Geyer

Bass

Der in Ulm geborene Bariton Stefan Geyer studierte in der Gesangsklasse von Professor Klaus-Dieter Kern an der Staatlichen Hochschule für Musik in Karlsruhe, in der Liedklasse des Duos Mitsuko Shirai und Hartmut Höll und zählte in den Jahren 1994/95 zu den Meisterschülern von Dietrich Fischer-Dieskau in Berlin.

1992 gewann Stefan Geyer mit Heike-Dorothee Allardt als Partnerin am Klavier den Internationalen Wettbewerb Franz Schubert und Musik des 20. Jahrhundert in Graz und dazu den Franz Schubert Interpretationspreis. Mit weiteren Preisen wurde er beim Meistersänger Wettbewerb Nürnberg, beim Internationalen Robert-Schumann-Wettbewerb Zwickau und beim Internationalen Hugo-Wolf-Wettbewerb Stuttgart ausgezeichnet.

Als Oratoriensänger und Liedinterpret gleichermaßen gefragt, reüssierte er bei bedeutenden internationalen Festivals: Festival van Vlaanderen in Brugge, Telemann-Festtage in Magdeburg, Flâneries Musicales d'Été de Reims, Internationale Festtage Alter Musik in Stuttgart, Festival Internationale Echternach und Festa da Musica Lissabon.

Funk und Fernsehproduktionen beim HR, Deutschlandfunk Berlin, SWR, BR, BRT sowie mehrere CD-Aufnahmen dokumentieren seine Arbeit.

Schwerpunkte seines umfangreichen Repertoires (Barock bis Avantgarde) sind die großen Liedzyklen von Franz Schubert, Robert Schumann und Hugo Wolf sowie die Oratorien von Johann Sebastian Bach, Georg Friedrich Händel, Joseph Haydn und Felix Mendelssohn Bartholdy. Stefan Geyer ist Lehrbeauftragter für Gesang an den Staatlichen Hochschulen für Musik in Karlsruhe und in Mannheim.



**„Genauso
modern wie ich“**

Kostenloses Girokonto

VR-GiroOnline

- **Attraktive Guthabenverzinsung**
- **Keine Kontoführungsgebühren**
- **Kein monatlicher Mindesteingang erforderlich**
- **Günstige Sollzinsen**
- **Modernes Online-Banking**

... wie eine Direktbank – nur besser im Service!

Mehr Infos unter www.volksbank-goeppingen.de

**Volksbank
Göppingen eG**



PAULUS

Erster Teil

Einleitung (Nr. 1 - 3): Anruf und Doxologie

Nr. 1 Ouverture

Nr. 2 Chor

Herr! Herr! Herr!
Der du bist der Gott,
der Himmel und Erde und das Meer gemacht hat.
Herr, der du bist der Gott,
der Himmel und Erde und das Meer gemacht.
Die Heiden lehnen sich auf, Herr,
wider dich und deinen Christ.
Und nun, Herr, siehe an ihr Droh'n,
und gib deinen Knechten,
mit aller Freudigkeit zu reden dein Wort.
Herr! Herr! Herr!

Nr. 3 Choral

Allein Gott in der Höh' sei Ehr'
und Dank für seine Gnade;
darum, dass nun und nimmermehr
uns rühren kann kein Schade.
Ganz unermess'n ist seine Macht,
nur das geschieht, was er bedacht.
Wohl uns, wohl uns des Herren.

Szene 1 (Nr. 4 - 11): Steinigung des Stephanus

Nr. 4 Rezitativ und Duett

■ Sopran

Die Menge der Gläubigen war ein Herz und eine Seele;
Stephanus aber, voll Glauben und Kräfte, tat Wunder vor dem Volk, und
die Schriftgelehrten vermochten nicht zu widerstehen der Weisheit und
dem Geist, aus welchem er redete, da richteten sie zu etliche Männer,
die da sprachen:

■ Bässe I und II

Wir haben ihn gehört Lästerworte reden wider diese heilige Stätte und das Gesetz.

■ Sopran

Und bewegten das Volk und die Ältesten und traten hinzu und rissen ihn hin und führten ihn vor den Rat und sprachen:

Nr. 5 Chor

Dieser Mensch hört nicht auf zu reden Lästerworte wider Mosen und wider Gott.

Haben wir euch nicht mit Ernst geboten, dass ihr nicht solltet lehren in diesem Namen?

Und sehet, ihr habt Jerusalem erfüllt mit eurer Lehre.

Denn wir haben ihn hören sagen:

Jesus von Nazareth wird diese Stätte zerstören, und ändern die Sitten, die uns Mose gegeben hat.

Nr. 6 Rezitativ und Chor

■ Sopran

Und sie sahen auf ihn alle, die im Rate saßen, und sahen sein Angesicht wie eines Engels Angesicht. Da sprach der Hohepriester: Ist dem also? Stephanus sprach:

■ Tenor

Liebe Brüder und Väter, höret zu: Gott der Herrlichkeit erschien unseren Vätern, er rettete das Volk aus aller Trübsal und gab ihnen Heil. Aber sie vernahmen es nicht. Es sandte Mosen in Ägypten, da er ihr Leiden sah und hörte ihr Seufzen. Aber sie verleugneten ihn und wollten ihm nicht gehorsam werden und stießen ihn von sich und opferten den Götzen Opfer. Salomo baute ihm ein Haus, aber der Allerhöchste wohnt nicht in Tempeln, die mit Händen gemacht sind; der Himmel ist sein Stuhl und die Erde seiner Füße Schemel; hat nicht seine Hand dies alles gemacht? Ihr Halsstarrigen! Ihr widerstrebt allezeit dem Heiligen Geist! Wie eure Väter, also auch ihr. Welche Propheten haben eure Väter nicht verfolgt? Die dazuvor verkündigten die Zukunft dieses Gerechten, dessen Mörder ihr geworden seid. Ihr habt das Gesetz empfangen durch der Engel Geschäfte und habt es nicht gehalten.

■ Chor

Weg mit dem! Er lästert Gott; und wer Gott lästert, der soll sterben.

■ Tenor

Siehe, ich sehe den Himmel offen, und des Menschen Sohn zur Rechten
Gottes steh'n.

Nr. 7 Arie

■ Sopran

Jerusalem! Jerusalem!

Die du tötest die Propheten, die du steinigest, die zu dir gesandt.

Wie oft hab ich nicht deine Kinder versammeln wollen,
und ihr habt nicht gewollt.

Jerusalem! Jerusalem!

Nr. 8 Rezitativ und Chor

■ Tenor

Sie aber stürmten auf ihn ein und stießen ihn zur Stadt hinaus und
steinigten ihn und schrien laut:

■ Chor

Steiniget ihn! Steiniget ihn!

Er lästert Gott, er lästert Gott,
und wer Gott lästert, der soll sterben.

Nr. 9 Rezitativ und Choral

■ Tenor

Und sie steinigten ihn. Er kniete nieder und schrie laut:

Herr, behalte ihnen diese Sünde nicht! Herr Jesu, nimm meinen Geist auf!

Und als er das gesagt, entschlief er.

■ Choral

Dir Herr, dir will ich mich ergeben, dir, dessen Eigentum ich bin.

Du nur allein, du bist mein Leben, und Sterben wird mir dann Gewinn.

Ich lebe dir, ich sterbe dir, sei du nur mein, so g'nügt es mir.

Nr. 10 Rezitativ

■ Sopran

Und die Zeugen legten ab ihre Kleider zu den Füßen eines Jünglings, der
hieß Saulus; der hatte Wohlgefallen an seinem Tode. Es beschickten aber
Stephanum gottesfürchtige Männer und hielten eine große Klage über ihn.

Nr. 11 Chor

Siehe!

Wir preisen selig, die erduldet.

Wir preisen selig, die erduldet haben.

Denn ob der Leib gleich stirbt, doch wird die Seele leben.

Szene 2 (Nr. 12 - 22): Bekehrung und Taufe des Saulus

Nr. 12 Rezitativ und Arie

■ Tenor

Saulus aber zerstörte die Gemeinde und wütete mit Drohen und Morden wider die Jünger und lästerte sie und sprach:

■ Bass

Vertilge sie, Herr Zebaoth, wie Stoppeln vor dem Feuer!

Sie wollen nicht erkennen, dass du mit deinem Namen heißest Herr allein, der Höchste in aller Welt.

Vertilge sie, Herr Zebaoth, wie Stoppeln vor dem Feuer!

Lass deinen Zorn sie treffen, verstummen müssen sie!

Nr. 13 Rezitativ und Arioso

■ Alt

Und zog mit einer Schar gen Damaskus und hatte Macht und Befehl von den Hohepriestern, Männer und Weiber gebunden zu führen gen Jerusalem.

■ Arioso

Doch der Herr vergisst der Seinen nicht, er gedenkt seiner Kinder, doch der Herr vergisst der Seinen nicht, der Herr gedenkt seiner Kinder.

Fallt vor ihm nieder, ihr Stolzen, denn der Herr ist nahe!

Nr. 14 Rezitativ und Chor

■ Tenor

Und als er auf dem Wege war und nahe zu Damaskus kam, umleuchtete ihn plötzlich ein Licht vom Himmel; und er fiel auf die Erde und hörte eine Stimme, die sprach zu ihm:

■ Chor

Saul! Saul! Was verfolgst du mich?

■ Tenor

Er aber sprach:

■ Bass

Herr, wer bist du?

■ Tenor

Der Herr sprach zu ihm:

■ Chor

Ich bin Jesus von Nazareth, den du verfolgst!

■ Tenor

Und er sprach mit Zittern und Zagen:

■ Bass

Herr, was willst du, dass ich tun soll?

■ Tenor

Der Herr sprach zu ihm:

■ Chor

Stehe auf und gehe in die Stadt, da wird man dir sagen, was du tun sollst.

Nr. 15 Chor

Mache dich auf, werde licht!

Denn dein Licht kommt

und die Herrlichkeit des Herrn gehet auf über dir.

Denn siehe, Finsternis bedeckt das Erdreich

und Dunkel die Völker.

Aber über dir gehet auf der Herr

und seine Herrlichkeit erscheint über dir.

Nr. 16 Choral

Wachet auf, ruft uns die Stimme

der Wächter sehr hoch auf der Zinne,

wach auf, du Stadt Jerusalem!

Wacht auf! Der Bräut'gam kommt,

steht auf, die Lampen nehmt.

Halleluja!

Macht euch bereit zur Ewigkeit,

ihr müsset ihm entgegen gehn.



Schauwerkstatt
optik hasler

göppingen | am spitalplatz
telefon 0 71 61. 7 25 01

RUCCIUS

RECHTSANWÄLTE

*Ihre Kanzlei
für das gesamte
Zivil- und Familienrecht*

GOTTFRIED RUCCIUS

AUCH FACHANWALT FÜR FAMILIENRECHT

KATRIN GRÖGER-BÄCHTLE

AUCH FACHANWÄLTIN FÜR FAMILIENRECHT

HELENA SCHOTT

RECHTSANWÄLTIN

ROSENSTRASSE 13
73033 GÖPPINGEN

TEL. 07161/69071
FAX 07161/683465

E-MAIL: INFO@RAE-ROSENPLATZ.DE
WWW.RAE-ROSENPLATZ.DE

Nr. 17 Rezitativ

■ Tenor

Die Männer aber, die seine Gefährten waren, standen und waren erstarrt, denn sie hörten eine Stimme und sahen niemand. Saulus aber richtete sich auf von der Erde und da er seine Augen auftat, sah er niemand. Sie nahmen ihn aber bei der Hand und führten ihn gen Damaskus und war drei Tage nicht sehend und aß nicht und trank nicht.

Nr. 18 Arie

■ Bass

Gott, sei mir gnädig nach deiner Güte,
und tilge meine Sünden nach deiner großen Barmherzigkeit.
Verwirf mich nicht von deinem Angesicht
und nimm deinen Heiligen Geist nicht von mir.
Ein geängstetes und zerschlagenes Herz
wirst du, Gott, nicht verachten.
Gott, sei mir gnädig nach deiner Güte,
nach deiner großen Barmherzigkeit.
Denn ich will die Übertreter deine Wege lehren,
dass sich die Sünder zu dir bekehren.
Herr, tue meine Lippen auf,
Herr, tue meine Lippen auf,
dass mein Mund deinen Ruhm verkündige.
Und tilge meine Sünden
nach deiner großen Barmherzigkeit,
nach deiner großen Barmherzigkeit.
Herr! Verwirf mich nicht, Herr! Verwirf mich nicht!

Nr. 19 Rezitativ

■ Tenor

Es war aber ein Jünger zu Damaskus, mit Namen Ananias, zu dem sprach der Herr:

■ Sopran

Ananias! Stehe auf und frage nach Saul von Tarse, denn siehe, er betet. Dieser ist mir ein auserwähltes Rüstzeug; ich will ihm zeigen, wie viel er leiden muss um meines Namens willen.

Nr. 20 Arie und Chor

■ Bass

Ich danke dir, Herr, mein Gott, von ganzem Herzen ewiglich,
denn deine Güte ist groß über mich und hast meine Seele errettet aus
der tiefen Hölle, aus der tiefen Hölle. Ich danke dir, Herr, mein Gott, von
ganzem Herzen ewiglich, Herr, mein Gott, ich danke dir.

■ Chor

Der Herr wird die Tränen von allen Angesichtern abwischen,
denn der Herr hat es gesagt.

Nr. 21 Rezitativ

■ Sopran

Und Ananias ging hin und kam in das Haus und legte die Hände auf ihn
und sprach:

■ Tenor

Lieber Bruder Saul, der Herr hat mich gesandt, der dir erschienen ist auf
dem Wege da du herkamst, dass du wieder sehend und mit dem Heiligen
Geist erfüllt werdest.

■ Sopran

Und alsbald fiel es wie Schuppen von seinen Augen und er ward wieder
sehend und stand auf und ließ sich taufen, und alsbald predigte er
Christum in den Schulen und bewahrte es, dass dieser ist der Christ.

Nr. 22 Chor

O welch eine Tiefe des Reichtums,
der Weisheit und Erkenntnis Gottes!
Wie gar unbegreiflich sind seine Gerichte
und unerforschlich seine Wege!
Ihm sei Ehre in Ewigkeit, sei Ehre in Ewigkeit!
Amen, Amen, Amen!



jean-pierre
HARSCH
E
DITIN

HARSCH
FLIESE + STEIN

Roger et Jacotte Capron Skulpturen-Ausstellungen 2013

SÜDFRANKREICH

Vallauris, Valbonne, Cannes

DEUTSCHLAND

Stuttgart, Remshalden, Ebersbach,
Landschaftspark Rechberghausen bis Juni 2014

Kanalstr. 50 | 73061 Ebersbach/Fils | www.harsch-kunst.de

Zweiter Teil

Szene 3 (Nr. 23 - 27): Mission

1. Aussendung von Paulus und Barnabas

Nr. 23 Chor

Der Erdkreis ist nun des Herrn,
der Erdkreis ist nun des Herrn und seines Christ.
Denn alle Heiden werden kommen und anbeten vor dir.
Denn deine Herrlichkeit ist offenbar geworden.

Nr. 24 Rezitativ

■ Sopran

Und Paulus kam zu der Gemeinde und predigte den Namen des Herrn Jesu frei. Da sprach der Heilige Geist: Sendet mir aus Barnabas und Paulus zu dem Werk, dazu ich sie berufen habe. Da fasteten sie und beteten und legten die Hände auf sie und ließen sie gehen.

Nr. 25 Duett

■ Tenor, Bass

So sind wir nun Botschafter an Christi Statt,
denn Gott vermahnet durch uns.

Nr. 26 Chor

Wie lieblich sind die Boten, die den Frieden verkündigen.
In alle Lande ist ausgegangen ihr Schall und in alle Welt ihre Worte.

Nr. 27 Rezitativ und Arioso

■ Sopran

Und wie sie ausgesandt von dem Heiligen Geist, so schifften
sie von dannen und verkündigten das Wort Gottes mit Freudigkeit.

■ Arioso

Lasst uns singen von der Gnade des Herrn ewiglich!
Lasst uns singen von der Gnade des Herrn
und seine Wahrheit verkündigen
ewiglich, ewiglich!

Szene 4 (Nr. 28 - 31): Mission

2. Verfolgung des Paulus durch seine ehemaligen Glaubensgenossen

Nr. 28 Rezitativ mit Chor

■ Tenor

Da aber die Juden das Volk sahen, wie es zusammenkam, um Paulus zu hören, wurden sie voll Neid und widersprachen dem, das von Paulus gesagt ward und lästerten und sprachen:

■ Chor

So spricht der Herr: Ich bin der Herr und ist außer mir kein Heiland.

■ Tenor

Und sie stellten Paulus nach und hielten einen Rat zusammen, dass sie ihn töteten und sprachen zueinander:

Nr. 29 Chor und Choral

Ist das nicht, ist das nicht,
der zu Jerusalem verstörte alle, die diesen Namen anrufen?
Verstummen müssen alle, alle Lügner,
weg mit ihm, weg mit ihm!

■ Choral (Soli)

O Jesu Christe, wahres Licht,
erleuchte, die dich kennen nicht,
und bringe sie zu deiner Herd,
dass ihre Seel auch selig werd.

■ Choral (Tutti)

Erleuchte, die da sind verblendt,
bring her, die sich von uns getrennt,
versammle, die zerstreuet geh'n,
mach fester, die im Zweifel steh'n!

Nr. 30 Rezitativ

■ Tenor

Paulus aber und Barnabas sprachen frei und öffentlich:

■ Bass

Euch musste zuerst das Wort Gottes gepredigt werden; nun ihr es aber von euch stoßet und achtet euch selbst nicht wert des ewigen Lebens, siehe, so wenden wir uns zu den Heiden.

Nr. 31 Duett

■ Tenor, Bass

Denn also hat uns der Herr geboten:

Ich habe dich den Heiden zum Licht gesetzt,
dass du das Heil seist bis an das Ende der Erde.

Denn wer den Namen des Herren wird anrufen, der soll selig werden.

Szene 5 (Nr. 32 - 36): Mission

3. Heilung des Lahmen zu Lystra

Nr. 32 Rezitativ

■ Sopran

Und es war ein Mann zu Lystra, der war lahm und hatte noch nie gewandelt, der hörte Paulus reden und als er ihn ansah, sprach er mit lauter Stimme: Stehe auf, auf deine Füße! Und er sprang auf und wandelte und lobete Gott. Da aber die Heiden sahn, was Paulus getan, hoben sie ihre Stimmen auf und sprachen zueinander:

Nr. 33 Chor

Die Götter sind den Menschen gleich geworden
und sind zu uns hernieder gekommen!

Nr. 34 Rezitativ

■ Sopran

Und nannten Barnabas Jupiter und Paulus Mercurius. Der Priester aber Jupiters, der vor ihrer Stadt war, brachte Rinder und Kränze vor das Tor und wollte opfern samt dem Volk und beteten sie an.

Nr. 35 Chor

Seid uns gnädig, hohe Götter! Seht herab auf unser Opfer!

Seit 65 Jahren!



Musikhaus

Piano Deininger



Flügel - Klaviere ●
 Digital-Piano, Keyboards ●
 sämtliche Musikinstrumente ●
 große Notenabteilung ●
 Musiksoftware & Elektronik ●
 eigene Reparaturwerkstätten ●
 Stimmpflege ●

Poststr. 28
 73033 Göppingen
 Tel. 07161 73792
www.piano-deininger.de



SCHUHGARTEN
Komfort - Schuhmode

Rolf Bloss GmbH
Orthopädie - Schuhtechnik

**Mobil. Gesund. Fit.
Mit uns!**

Schuhgarten Rolf Bloss GmbH
Hauptstraße 41 · 73033 Göppingen

Telefon 07161 / 72451
 Telefax 07161 / 13872
www.schuh-bloss.de

Ihr Partner für:

- Elektronische Fußvermessung
- Schuheinlagen
- Zurichtungen an Konfektions-schuhen
- Diabetiker-Schuhversorgung
- Orth. Maßschuhe
- Schuhreparaturen
- Schuhe für die ganze Familie



Nr. 36 Rezitativ, Arie und Chor

■ Tenor

Da das die Apostel hörten, zerrissen sie ihre Kleider und sprangen unter das Volk, schrien und sprachen:

■ Bass

Ihr Männer, was macht ihr da?

Wir sind auch sterbliche Menschen, gleich wie ihr und predigen euch das Evangelium, dass ihr euch bekehren sollt von diesem falschen zu dem lebendigen Gott, welcher gemacht hat Himmel und Erde und das Meer. Wie der Prophet spricht: All eure Götzen sind Trügerei, sind eitel Nichts und haben kein Leben; sie müssen fallen, wenn sie heimgesuchet werden. Gott wohnt nicht in Tempeln, mit Menschenhänden gemacht. Wisset ihr nicht, dass ihr Gottes Tempel seid? Und dass der Geist Gottes in euch wohnt? Wisset ihr nicht, dass ihr Gottes Tempel seid? So jemand den Tempel Gottes verderben wird, den wird Gott verderben. Denn der Tempel Gottes ist heilig, der seid ihr.

Aber unser Gott ist im Himmel, er schaffet alles, was er will.

■ Chor

Aber unser Gott ist im Himmel,
er schaffet alles, was er will.

■ Cantus firmus

Wir glauben all' an einen Gott,
Schöpfer Himmels und der Erden,
der sich zum Vater gegeben hat,
dass wir seine Kinder werden.

Szene 6 (Nr. 37-40): Mission

4. Widerstand von Juden und Heiden

Nr. 37 Rezitativ

■ Sopran

Da ward das Volk erreget wider sie und es erhob sich ein Sturm der Juden und der Heiden und wurden voller Zorn und riefen gegen ihn:

Nr. 38 Chor

Hier ist des Herren Tempel! Ihr Männer von Israel, helfet!
Dies ist der Mensch, der alle Menschen lehret wider dies Volk,
der alle Menschen an allen Enden lehret wider dies Volk,
wider das Gesetz und wider diese heilige Stätte.
Steiniget ihn, steiniget ihn!

Nr. 39 Rezitativ

■ Sopran

Und sie alle verfolgten Paulus auf seinem Wege, aber der Herr stand ihm bei und stärkte ihn, auf dass durch ihn die Predigt bestätigt würde und alle Heiden hörten.

Nr. 40 Kavatine

■ Tenor

Sei getreu bis in den Tod,
so will ich dir die Krone des Lebens geben.
Fürchte dich nicht, ich bin bei dir!
Sei getreu bis in den Tod!

Szene 7 (Nr. 41-43):

Abschied des Paulus von der Gemeinde in Ephesus

Nr. 41 Rezitativ

■ Sopran

Paulus sandte hin und ließ fordern die Ältesten von der Gemeinde zu Ephesus und sprach zu ihnen:

■ Bass

Ihr wisset, wie ich allezeit bin bei euch gewesen und dem Herren gedient mit aller Demut und mit vielen Tränen und habe bezeugt den Glauben an unseren Herren Jesum Christum. Und nun siehe, ich, im Geiste gebunden, fahre hin gen Jerusalem; Trübsal und Bande harren mein dortselbst, ihr werdet nie mein Angesicht wiedersehen.

■ Sopran

Sie weineten und sprachen:

Nr. 42 Chor und Rezitativ

Schone doch deiner selbst!
Das widerfahre dir nur nicht!

■ Bass

Was machet ihr, dass ihr weinet und brechet mir mein Herz?
Denn ich bin bereit, nicht allein mich binden zu lassen, sondern auch zu
sterben zu Jerusalem, um des Namens willen des Herren Jesu.

■ Tenor

Und als er das gesagt, kniete er nieder und betete mit ihnen allen und sie
geleiteten ihn in das Schiff und sahen sein Angesicht nicht mehr.

Nr. 43 Chor

Sehet, welch eine Liebe
hat uns der Vater erzeiget,
dass wir sollen Gottes Kinder,
Gottes Kinder heißen.

Szene 8 (Nr. 44-45):

Märtyrertod des Paulus, Bestätigung der Glaubensartikel

Nr. 44 Rezitativ

■ Sopran

Und wenn er gleich geopfert wird über dem Opfer unseres Glaubens,
so hat er einen guten Kampf gekämpft; er hat den Lauf vollendet,
er hat Glauben gehalten; hinfort ist ihm bereitgelegt die Krone der
Gerechtigkeit, die ihm der Herr an jenem Tage, der gerechte Richter,
geben wird.

Nr. 45 Chor

Nicht aber ihm allein, sondern allen,
die seine Erscheinung lieben.
Der Herr denket an uns und segnet uns.
Lobe den Herren! Lobe den Herren, meine Seele
und was in mir ist, seinen heiligen Namen.
Lobe den Herrn.
Ihr, seine Engel,
lobet den Herrn.



www.wa-haupt.de

Ihr Partner für mehr Lebensqualität **hartlieb**  [®]
die **Vital** en

Orthopädie- und Reha-Technik-Fachzentrum Neckar/Fils

Esslingerstr. 8 · 73037 Göppingen (Industriegebiet Ost) · Telefon: 07161.91011-0

Sanitätshaus Göppingen · Hauptstr. 25 · 73033 Göppingen · Telefon: 07161.964430

www.hartlieb.de

mehr entdecken...

Herwig

[BÜCHER ENTDECKEN]

Göppingen · Marktstrasse 14 · Tel. 0 71 61.9 63 82-0

www.herwig-online.de

Die Göppinger Kantorei lädt ein

... zum Mitsingen

Wir machen Musik für die Kirche -
wir machen Musik für Sie -
machen Sie mit!



...zur Mitgliedschaft

Die „Göppinger Kantorei“ wurde als Förderverein für die Kirchenmusik an Oberhofen und Stadtkirche gegründet.

Um anspruchsvolle Konzerte realisieren zu können, sind wir auf Ihre finanzielle Hilfe angewiesen. Die Einnahmen aus Eintrittsgeldern decken die Kosten für Orchester und Solisten bei Weitem nicht. Dank der Zuwendungen von Sponsoren, der Stadt Göppingen und dem Regierungspräsidium Stuttgart konnten wir die Defizite in der Vergangenheit verkleinern. Es bleibt aber ein Restbetrag, den wir nur mit Ihrer Unterstützung schließen können.

Wir laden Sie herzlich ein, Mitglied zu werden. Der Jahresbeitrag beträgt 30 Euro. Anmeldeformulare liegen in den Kirchen aus.

Wir freuen uns auch über Ihre einmalige Spende. Sie erhalten dann eine Spendenbescheinigung.

Unsere Bankverbindung lautet:

Evangelische Gesamtkirchengemeinde Göppingen

Konto Nr. 12634

Kreissparkasse Göppingen (BLZ 610 500 00)

Bitte geben Sie unbedingt „Spende für die Göppinger Kantorei“ als Verwendungszweck an.

Kontakt

Göppinger Kantorei • Hauptstr. 31 • 73033 Göppingen

KMD Klaus Rothaupt

info@goeppinger-kantorei.de

www.goeppinger-kantorei.de

Unsere Probentermine

■ Kirchenchor

donnerstags, 18.00 Uhr,
im Pavillon der Stadtkirche

■ Concerto Vocale

donnerstags, 19.30 Uhr,
im Pavillon der Stadtkirche

■ Kinderchor (von 6 - 10 Jahre)

mittwochs, 17.00 - 17.45 Uhr,
im Pavillon der Stadtkirche

■ Jugendchor (ab 10 Jahren)

freitags, 15.15 - 16.00 Uhr,
im Gemeindehaus Oberhofen



Maientagsmotette 2013



Klavierauszug um 1836/37